

**Protokoll der Jahresmitgliederversammlung des Vereins zur Förderung
äthiopischer Schüler und Studenten e.V.**

Sitzungsart:	Jahresmitgliederversammlung		
Datum:	19.05.2015	19:00 - 21: 00, Ort: NWF, Schepelerstr. 5, Osnabrück	
Teilnehmer:	Anwesend: Siegmund Schmikale Jürgen Knuth Holger Brüggemann Werner Lindwehr Claus Fichter Bernhard Klenke Hermann Albers Getrud Kofoth Marianne Dierkes Günter Trauzettel Klaus Mummenhoff (im Text KM) Gabriele Brümmer	Verteiler:	Alle Förderer und Sponsoren

TOP	Thema / Inhalt	Zu erledigen von
1./ 2.	<p>Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung:</p> <p>Der erste Vorsitzende begrüßt im Namen des Vorstands pünktlich um 19:00 Uhr die Anwesenden und stellt die Tagesordnung vor. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen. Es wird festgestellt, dass keine weiteren Tagesordnungspunkte eingebracht werden.</p>	
3.	<p>Bericht des ersten Vorsitzenden KM (inklusive Diskussion und Beschlüsse) über das Jahr 2014:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Vorstellung des neuen Vereinsflyers. Es wurden einige Veränderungen im Text und aktuelle Fotos eingebracht, die Spenden-/Beitrittserklärung überarbeitet und die Schirmherrschaft (Dr. Middelberg) aktualisiert. Die Homepage des Vereins wird zurzeit ebenfalls aktualisiert. Besten Dank an Konstantin Obolenski für die graphische Überarbeitung des Flyers und Aktualisierung der Homepage. Auch ein Dankeschön an die Druckerei Meyer GmbH aus Osnabrück für den unentgeltlichen Druck der Flyer und die zusätzlich erstellten Visitenkarte mit Vereinsaufschrift. Der Flyer wie auch die Visitenkarten können von allen Mitgliedern zur Werbung für den Verein genutzt werden. 2. Der Gesundheitszustand von Kindern und Familien hat sich deutlich verbessert. Dazu wurden im vergangenen Jahr zahlreiche Untersuchungen, Therapien und sogar eine 	

TOP	Thema / Inhalt	Zu erledigen von
	<p>Operation veranlasst. Im Moment gibt es keine gesundheitlichen Probleme.</p> <p>3. Duke ist seit Juli 2014 wieder in Addis Abeba und hat sich dort nach einigen anfänglichen Problemen gut eingelebt. Duke studiert dort aufbauend auf dem Studium in Osnabrück an der Unity University das Fach <i>Development Economics</i> mit dem Ziel eines Masterabschlusses. Er nimmt nun wieder neben seinem Bruder Yared Aufgaben des Vereins vor Ort wahr. Der Gesundheitszustand seiner Ehefrau Bizunesh (Epileptikerin) ist zurzeit zufriedenstellend. Ein Krankenhausaufenthalt zur Stellung einer klaren Diagnose ihrer Anfälle wurde von uns angeboten, bisher aber nicht angenommen.</p> <p>4. Unterstützung der Lehr- und Lernausstattung an der Fasil-Schule in Addis Abeba: Angeschafft wurden 25 Stühle für den Klassenraum Naturwissenschaft, ein Lautsprecher mit Mikro für Schuldurchsagen, Schulfeste und sonstige größere Schulveranstaltungen, 10 Matratzen für die kleineren Kinder zum Ausruhen in der Mittagszeit sowie verschiedene Musikinstrumente (elektr. Orgel., Flöten, traditionelle Instrumente). Es fehlen noch ein Experimentiertisch inkl. Wasserzuleitung und Wasserabfluss für den naturwissenschaftlichen Klassenraum. Diesbezüglich holt der Direktor der Fasil-Schule momentan Angebote ein.</p> <p>5. Laptops: insgesamt werden bis Ende des Jahres 8 Rechner benötigt. Bisher wurden in den letzten 12 Monaten 3 Laptops nach Addis transportiert. Linda van Alphen hat diese in ihrer Eigenschaft als Flugbegleiterin (Lufthansa) dorthin mitgenommen und an Duke bzw. Yared zur Weiterleitung an zuvor bestimmte Studierende übergeben.</p> <p>6. Auch weiterhin sind Digitalkameras (kleine, nicht mehr benutzte Exemplare) zur Ausgabe an unsere Schüler und Studenten wünschenswert, um möglichst authentische Fotos aus dem Alltag für unsere Homepage zu erhalten. Unser erster Aufruf vor einem Jahr war noch nicht erfolgreich. Vielleicht klappt es dieses Mal besser. In diesem Zusammenhang freuen sich die Studierenden über Smartphones. Vielleicht ist ja auch bei Euch/Ihnen das eine oder andere Modell out-of-fashion (and function) und kann in Addis gute Dienste tun.</p> <p>7. Allgemeine Situation in Äthiopien: Neben der hohen Inflation im Land selbst hat nun auch die Abwertung des Euro dazu geführt, dass die Kaufkraft weiter beträchtlich gesunken (20 – 25%) ist. Aus diesem Grund wurde die Versorgung der Kinder und ihrer Familien angehoben.</p> <p>8. Größere- und Einmal-Spenden im vergangenen Jahr: Privatspende: - Die „zwei Marias“ (Lintze und Niehaus) und ihre</p>	

TOP	Thema / Inhalt	Zu erledigen von
	<p>HelferInnen waren 2014 und Anfang 2015 auf dem Osnabrücker Flohmarkt aktiv und haben insgesamt 3.000,00 € gespendet.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stefan Wernsing spendete anlässlich seines Geburtstages 7.500,00 € <p>Firmenspende:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1.500,00 € Fa. Wernsing - 500,00 € Fa. Staub <p>Herzlichen Dank an alle Spender!</p> <p>Neue Sponsoren:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Claus Fichter, Osnabrück (Übernahme einer Patenschaft) - Dr. P. Bartels (Dresden) und Dr. Daniela Soreth-Rieke (München) fördern über unseren Verein einen Jungen (Abebe) aus Lalibela. - Dr. Jürgen und Michelle Hoffmann fördern seit April das Studium eines äthiopischen Studenten (Sisay Genzeb). Der letzten beiden Kontakte entstanden über das Internet bzw. die Homepage des Vereins. <p>Alle „Neuen“ sind herzlich willkommen!</p> <p>Im Jahr 2014 unterstützen ca. 60 Sponsoren den Verein und wir fördern zurzeit etwa 120 Personen in Äthiopien.</p>	
4.	<p>Bericht des Kassenwarts:</p> <p>Der Kassenwart Siegmund Schmikale stellt den Kassenbericht und die GuV Berechnung für das Jahr 2014 vor.</p>	
5.	<p>Bericht des Kassenprüfers:</p> <p>Die Prüfung erfolgte durch den Kassenprüfer Bernhard Klenke und wurde am 19.05.2015 sachlich und rechnerisch richtig gezeichnet.</p>	
6.	<p>Entlastung des Vorstands:</p> <p>Nach dem Vortrag des Vorstandes wurde die Entlastung des Vorstands beantragt.</p> <p>Die Entlastung erfolgte einstimmig.</p>	
7. u n d	<p>Haushaltsplan und Jahresplanung/Vorschau auf Vereinsaktivitäten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Es wurde einstimmig beschlossen, dass der Kassenwart (Siegmond Schmikale) als weitere Person neben KM eine 	

TOP	Thema / Inhalt	Zu erledigen von
8.	<p>Bankvollmacht erhält.</p> <p>2. Öffentlichkeitsarbeit:</p> <p>a. Bernhard Klenke regt einen Vortragsabend über die Tätigkeiten, Zielsetzung und Alleinstellungsmerkmale unseres Vereins an der örtlichen Waldorfschule Evinghausen an. Ein Info- und Büchertisch und die Ausgabe von Getränke könnten ebenfalls organisiert werden. Eine Organisationsgruppe (B. Klenke, S. Schmikale, K. Mummenhoff) unter Federführung des zweiten Vorsitzenden Holger Brüggemanns wird diesen Vorschlag ausarbeiten. Jürgen Knuth schlägt vor, die Arbeit unseres Vereins in der NOZ vorzustellen. Ein mit ihm bekannter Journalist sollte an KM weiter vermittelt werden, um ein entsprechendes Interview über die Vereinsarbeit zu führen.</p> <p>3. Derzeit befindet sich ein größerer Reservegeldbetrag auf dem Vereinskonto. Diskutiert wurde, wie das Geld zweckmäßig in Umlauf gebracht werden könnte. Der Kassenwart gab zu bedenken, dass 33% der Vereinseinnahmen auf Einmal Spenden beruhen und dass bei Wegfall dieses Anteils die Vereinsarbeit Fortbestand haben müsse. Es wurde weiter darüber diskutiert, dass Äthiopien das derzeit stärkste Wirtschaftswachstum Afrikas aufweist und gleichzeitig die politische Situation als relativ sicher einzuschätzen ist, so dass Investoren angezogen werden könnten. Ein wirtschaftlicher Boom, der bis zu unseren Schützlingen reicht, wird wohl noch etwas Zeit in Anspruch nehmen.</p> <p>4. Aktuell wurden verschiedene konkrete Fördervorschläge diskutiert:</p> <p>a. Es müssen weitere 8 Laptops angeschafft werden.</p> <p>b. Wichtig ist auch, dass ein gewisser Geldbetrag für unvorhergesehene Situationen (Erkrankungen) und zur Anhebung der monatlichen Unterstützung bei Kaufkraftverlusten vorgehalten werden sollte.</p> <p>c. Angeregt wurde auch, über finanzielle Einmalunterstützungen zur Selbstständigkeit nachzudenken. Dieser Punkt wurde insbesondere unter der Fragestellung diskutiert, wie der berufliche Weg der Geförderten weitergehen kann. Einerseits wurde argumentiert, dass der Vereinszweck mit Abschluss der Schule bzw. des Studiums erfüllt sei, andererseits wurde die Ansicht vertreten, dass eine Schulausbildung bzw. ein Studium wenig nutzt, wenn danach keine oder wenig Beschäftigungsmöglichkeiten in Äthiopien bestehen.</p> <p>d. KM wird sich mit Duke über Möglichkeiten zur</p>	<p>Schmikale/ Mummenhoff</p> <p>Brüggemann/ Klenke/ Schmikale/ Mummenhoff</p> <p>Knuth</p>

TOP	Thema / Inhalt	Zu erledigen von
	<p>Selbstständigkeit austauschen. Darüber hinaus muss ein Netzwerk in Äthiopien mit (heimischen) Geschäftsleuten aufgebaut werden, das berufliche Perspektiven eröffnen kann. Dazu wird KM auch mit Linda van Alphen Kontakt aufnehmen, die durch ihre Arbeit als Flugbegleiterin (Stichwort Lufthansa <i>business class</i>) Kontakte zu verschiedenen in Äthiopien tätigen Geschäftsleuten aufnehmen kann, die sich für den Verein als wichtig erweisen könnten.</p>	Mummenhoff
9.	<p>Verschiedenes: Keine Wortmeldungen</p>	
	<p>Ende der Sitzung um 21:00 Uhr</p>	

Protokollantin: G. Brümmer

gez. G. Brümmer / K. Mummenhoff 02.06.2015